



HESSEN STEHT ZUSAMMEN!

ver.di-Tarifkommission beschließt Forderungen zur Tarif- und Besoldungsrunde: 7 Prozent, mindestens 300 € mehr!

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

zwei Monate lang wurden in den hessischen Dienststellen und Betrieben möglichst viele von euch befragt, welche Vorstellungen ihr habt, was die Forderungen für die bevorstehende Tarif- und Besoldungsrunde anbelangt. Die Antworten wurden gesammelt und waren die Grundlage für die Diskussion der ver.di-Tarifkommission. Nach intensiver Debatte hat diese die folgenden Forderungen aufgestellt:



- Die Erhöhung der Tabellenentgelte um 7 Prozent, mindestens 300 €.
- Die Erhöhung der Ausbildungsvergütungen für die Nachwuchskräfte um 200 €.
- Die Fortschreibung der Regelung zur unbefristeten Übernahme nach der Ausbildung, allerdings ohne Notenbezug und dienstlichen Bedarf.
- Aufnahme der studentisch Beschäftigten in den Geltungsbereich des TV-H.
- Die Laufzeit soll 12 Monate betragen.
- Erhöhung der Jahressonderzahlung auf 100 Prozent des Monatsentgeltes.
- Einen zusätzlichen Urlaubstag für Gewerkschaftsmitglieder.
- Evaluierung der schuldrechtlichen Vereinbarung zur Befristungspraxis bei den Hochschulen und Maßnahmen zur verbindlichen Umsetzung.

Darüber hinaus erwarten wir vom Arbeitgeber:

- Wohnzuschuss für Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten in Höhe von 50 Euro monatlich.
- Evaluierung und Überarbeitung der Eingruppierung von Lehrkräften.
- Erhöhung der Zeitzuschläge zum Beispiel für Nacharbeit, Sonntags- und Feiertagsarbeit um 20 Prozentpunkte.

Und: besonders im Lichte des Umgangs des Dienstherren mit der letzten Besoldungsrunde fordern wir gerade jetzt die zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des Verhandlungsergebnisses auf die hessischen Beamtinnen und Beamten sowie auf die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.



Christine Behle
Verhandlungsführerin,
stellv. ver.di-Vorsitzende

„Die Forderungen sind ambitioniert. Aber gerade in Zeiten wie diesen darf nicht auf dem Rücken der Beschäftigten gespart werden. Noch

immer herrscht großer Fachkräftemangel in der öffentlichen Verwaltung und besonders in den Dienststellen der Landesverwaltung. Das höhere Tarifniveau der Kommunen macht den Landesbehörden deutlich zu schaffen. Deshalb müssen Arbeitsplätze beim Land attraktiv gehalten werden.“

Unsere Forderungen sind berechtigt. Am Personal sparen ist der falsche Weg!

Von vielen Beschäftigten und Beamtinnen und Beamten kam die Rückmeldung, dass sie sich über fehlende Anerkennung ihrer beruflichen Leistungen ärgern. Das drückt sich einerseits in der öffentlichen Darstellung, andererseits auch im Geldbeutel aus. Gerade in Krisenzeiten ist ein funktionierender öffentlicher Dienst unabdingbar.

Auch Personalabbau führt in die Sackgasse! Wir wissen es doch, gerade in Hessen: Am Personal sparen, heißt an der Daseinsvorsorge zu sparen.

Wie geht es weiter, was ist zu erwarten?

Die Verhandlungen beginnen am 27. Februar 2026. Bis dahin heißt es, in den Betrieben und Dienststellen zu besprechen, wie wir unsere Forderungen durchsetzen. **Denn eines ist klar: Das Land wird uns nichts schenken. Wir müssen uns jetzt unterhaken und gemeinsam für einen attraktiven Arbeitgeber Land Hessen streiten!**

TARIFBOTSCHAFTER*INNEN

Wer zeitnah und exklusiv Infos zur Tarifrunde bekommen will, kann sich als Tarifbotschafterin registrieren lassen.

Loggt euch ein auf <https://meine.verdi.de/>. Dort findet ihr als Landesbeschäftigte/Beamt*innen unten die Kästchen unter „Neue Mitteilungen“, die ihr anklicken und euch registrieren könnt. Oder schreibt uns: tarifkoordination.hessen@verdi.de

WIE GEHT ES WEITER? DIE VERHANDLUNGSTERMINE

- | | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| 27. Februar 2026 | Auftakt in Wiesbaden |
| 9. und 10. März 2026 | Zweite Verhandlung in Dietzenbach |
| 26. und 27. März 2026 | Dritte Verhandlung |

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
OED-HESSEN-2026.VERDI.DE

**JETZT
MITGLIED
WERDEN!**



mitgliedwerden.verdi.de